

Vorhofflattern (Scriptfassung vom 17.12.13)

Kreatur tanzt zu Musik – gedämpftes fremdes Licht – nur Tisch

Abgang der Kreatur unter den Tisch

Musik: The spirit was gone/Anthony and the Johnsons – scared dance and statues

The spirit was gone from her body

Forever and had always been inside that shell

Had always been intertwined

And now were disentwined

It's hard to understand

Oh...

Abgang der Kreatur unter den Tisch

Vorgeplänkel:

Toni taucht auf – baut ein Modellflugzeug nach Anleitung – murmelt vor sich hin

Gil taucht auf, orientiert sich, sitzt am Therapietisch und sinniert.

Er holt eine Speise (BÜTTERKEN) hervor aus seiner rosafarbenen Tupper-Box, isst sie fast widerwillig. Er stiert.

Person Toni: Wie lange sind Sie schon hier?

Person Gil: Ich leide an einer Speicheldrüsenentzündung.

Hier... Das sind Speicheldrüsensteine...

Gil deutet auf die Stelle. Toni schaut. Gil reißt seinen Mund auf. Toni schaut. Stille.

Während Toni spricht und ihn hin und wieder dabei ansieht, schaut Gil zurück, antwortet stumm mit ja oder nein oder murmelt vor sich und wird wütender.

Person Toni: Flatrate? Das Wochenende zum Auskotzen all inclusive?

Einzelzimmer, Doppelzimmer, Balkon, Bad, Dusche, Kabine?

Sommerseite, Winterseite, Frühlingpaket, Herbstpaket?

Mit oder ohne? Daneben oder mitten drin? Versichert oder privat?

Geimpft, gepierct oder gespritzt? Junggeselle oder Witwer? Elite-Partner, Parship oder Facebook? Amazon, Google oder Apple? iPod, iPhone oder iPad? Apfelkuchen oder Quarktasche? Sekt oder Selters?

Schnitzel oder Pastinake? Bettnässer oder Stehpinkler? Diabetiker oder Analytiker? Links, rechts, geradeaus oder Kaltduscher?

Sonnenbank oder Eiskanal?

Bandagen oder Wickel?

Toni reicht Gil ein Papiertaschentuch.

Person Gil: Sie machen aber einen unaufgeregten Eindruck.

Gil nimmt das Papiertissue, das schnell reißt.

Toni: Regen Sie sich nicht auf!

Entschuldigung, ein kleiner Gag.

Gil: Bei mir kommt gleich wieder der Schaum.

Die Papiertaschentücher waren früher besser. Sehen Sie hier! Wie leicht sie sich zerreißen lassen. Sie sind zu durchlässig. Wenn ich hier hinein niese, kann ich mir auch gleich direkt in die Hand niesen. Werden die Dinger jetzt auch in Vietnam hergestellt?

Toni: Man soll in den Ärmel niesen, nicht ins Taschentuch oder in die Hand!

Gil: Soll ich auch in den Ärmel heulen oder soll ich mir die Tomatensoße in den Ärmel schmieren?

Die Dinger taugen nichts und Sie geben mir so was!

Toni: Damit Sie sich aufregen. Deswegen sind Sie hier.

Gil: Schlaumeier, was? Überall Schlaumeier.

Freeze

Stille.

Toni packt sein Modell zusammen, gibt es unter den Tisch und erhält von dort den „Thearpiehund“.

Freeze

Gil: Wenn der Schaum kommt, dann muss ich eine öffentliche Toilette aufsuchen. Das ist ein Scheißproblem.

Toni: Sie können sich den Schaum doch mit einem Papiertaschentuch abputzen. Sobald der Schaum aus den Mundwinkeln hervorquillt, Taschentuch – und weg damit!

Gil: Und dann? Soll ich das Taschentuch einfach wegwerfen?

So wie Sie das machen würden? Egal, wo ich bin, weg damit!

Oder soll ich einen zusätzlichen Beutel mit mir führen, wo der Schaum gesammelt werden soll? Als wäre ich Hundebesitzer? Hundebesitzer sollen ja die Hundescheiße aufsammeln und in einen Beutel stopfen.

Und warum trete ich dann regelmäßig in Hundescheiße?

Toni: Sie müssen eben aufpassen...

Gil: auf die Hunde?

Das sollen die Hundebesitzer machen, verdammt noch mal. Sie sollen sehen, dass ihre Tölen nicht meinen Spaziergang zunichtemachen!

Toni: Und überhaupt: Hunde.

Freeze

Jemand bellt. Pause.

Gil bellt.

Toni bellt.

Das Bellen macht zweimal die Runde.

Frau Mops taucht auf von unter dem Tisch. Frau Mops trägt ein gelbes Kostüm. Am Ärmel ist ein Beutel Gummibärchen befestigt. Frau Mops zieht einen Beutel aus ihrer Handtasche. Hundekacke. Hält den Beutel hoch.

Gil bellt.

Frau Mops wedelt mit dem Beutel und bekommt einen roten Kopf. Toni stiert.

Freeze

Gil: Dalmatiner! Labrador! Nein, Schweinsdogge, baskische Schweinsdogge!

Frau Mops: Mops!

Toni stiert. Gil bellt.

Frau Mops (*meint Toni*): Diese Kreatur hier ist ein Nörgler.

Frau Mops haut Toni den Beutel Hundekacke auf den Kopf.

Gil verharrt in einer eigenartigen Haltung.

Freeze

Toni: Da ist eine Fluse!

Auf meiner Frau ist eine Fluse oder ein Fussel!

Frau Mops: Natürlich... wenn der alle seine fünf Sinne beisammen hat: Unsinn, Schwachsinn, Irrsinn, Blödsinn und Testosteron.

Freeze

Romi taucht auf mit einem Stapel Papier, legt ihn ab. Graues Kostüm, NN Bluse

Toni (zu Romi): Negative Emotionen: Unbedingt mit befassen, es gibt neue Entwicklungen ...

Er doziert, während Gil und Fr. Mops in eigenartigen Haltungen verharren.

In der Verhaltenstherapie von Phobien – geht aber auch bei anderen Emotionen wie Eifersucht, Trauer, depressive Verstimmung usw. – verbindet man ja die Entspannungsreaktion, z.B. durch Progressive Muskelentspannung, mit dem Problem in der Realität - oder der Vorstellung.
Viel, viel schneller und präziser geht's, wenn man auf das Unangenehmsein des Problems fokussiert. Das kann man natürlich mit so wenigen Worten nicht verstehen. Scanning. Neue Mentaltechniken gegen emotionalen Stress.

„Entspannt“ den Hund, Atemübungen.

Pause

Romi: So, jetzt machen wir mal reinen Tisch.

Gil: Jetzt? Wieso jetzt? Ich muss meine Wickel anlegen. Wir können nicht reinen Tisch machen, wenn ich meine verdammten Wickel anlegen muss.

Toni: Die Pflege- und Reinigungskraft kann das ja...

Gil: Die kommt zu spät. Die verdammte deutsche Schlampe kommt ja zu spät, wie überhaupt alles zu spät kommt.

Ich laufe aus und die Züge haben Verspätung.

Das Taxi kommt nicht und wenn man anruft, heißt es, dass das Taxi käme. Es kommt aber nicht.

Ich will meine Polin wieder haben.

Frau Mops: Der hatte eine Polin? Aber Polinnen darf man doch nicht.

Gil: So wie man alles nicht darf. Nur Hunde, die dürfen alles.

Toni: Dürfen sie nicht.

Gil: Wissen sie aber nicht; deshalb dürfen sie scheißen wohin sie wollen. Das Frauchen weiß das, aber nicht der Hund.

Freeze

Pause. Es wird gebellt. Das Bellen macht die Runde (Tonleiter).

Pause. Mops und Romi winseln

Romi schwingt sich auf den Tisch und beide essen Hundekuchen.

Frau Mops: Wann gibt es Essen?

Gil: Was kann man denn noch essen? Ist das nicht auch verboten? Rumänische Frikadellen zum Beispiel sind verboten, weil da Backpulver drin ist. Schon immer war da Backpulver drin bei den Rumänen, aber jetzt wird es verboten, sowie Olivenöl verboten wird. Rohes Schweinefleisch ist für Hunde verboten.

Es

kann den Aujetzki-Virus in sich tragen. Der führt bei uns nur zu schweren Beinen und Müdigkeit, bei Hund, Katze und anderen Fleisch fressenden Säugern zum Tod innerhalb zwei Tagen. Keine Rettung möglich!

Zwei Stückchen Zartbitterschokolade töten einen Chihuahua. Mause tot.

Pause (Ratlosigkeit)

Frau Mops: Dieser Nörgler hier will übers Essen nörgeln. Die Brotscheiben sind zu dünn, die Wurst ist zu dick, die Milch zu kalt und der Pudding verseucht. Die Eier sind weich, das Broccoli ist nicht grün genug. Die Wurst lappt! Der Käse schmeckt

Käse. Die Suppe ist zu heiß, das Bier zu warm. Die Erbsen sind zu grün, die Linsen zu weich. Die Kartoffeln zu mehlig, das Mehl zu hell. Der Salat ist zu schlaff, die Soße zu kräftig. Der Tisch ist zu hoch, der Teller zu niedrig. Das Telefon klingelt zu leise, der Hahn kräht zu laut. Die Frikadelle ist zu rund, das Schnitzel zu bunt.

Die Sockennaht drückt, das Hemd spannt, die Hose rutscht, der Pulli kratzt. Der Stuhlgang zu hart, der Kopf juckt.

Na und? Na und? Na und? Die Frau ist zu lang, der Pimmel zu kurz!

So ist das!

Sie holt eine Zahnpastatube hervor. Sie dreht den Deckel ab, legt ihn weit daneben.

Freeze

Frau Mops: Was ist das? Das macht mich wahnsinnig. Sehen Sie?

Sie zeigt ihren Kopf von allen Seiten, ihre Schulter, ihre Hände.

Frau Mops: Sehen Sie, reiner Wahnsinn! Er dreht die Zahnpastatube nicht zu. Seit 1990 hat er keine Tube mehr zugedreht. Schon als Kind hat er seine Tuben nicht zugedreht. Da werden Menschen abgeschlachtet auf der Welt und er dreht die Zahnpastatube nicht zu.

Toni hebt den Finger..

Frau Mops: Doch einmal hat er sie zugedreht. Als diese Flugzeuge in diese Türme geflogen sind, da hat er sie zugedreht. Er wollte anständig die Welt verlassen! Er hat sie zugedreht, um einen anständigen Eindruck zu hinterlassen.

Gil: Gefällt mir, dass Sie sich so aufregen. Dafür sind wir schließlich hier.

Frau Mops: Jetzt auf einmal? Bei diesem Scheißwetter. Kein Wunder. Was ist mit den Wickeln?

Gil: Die Ärzte haben mich reingelegt. Die Krankenkasse hat mich reingelegt. Ich soll mich selber wickeln, sagen sie. Ich sei nun ein Selbstwickler. Hat jemals jemand je einen Selbstwickler gesehen?

Frau Mops: Ich kann ja wickeln. Das bringt Abwechslung, eine neue Aufregung. Wenn Ihnen mein Mops nichts ausmacht.

Freeze

Gil schäumt

Beide verschwinden unter dem Tisch. Man hört das Röcheln eines Mopses.

Toni (Kostümwechsel dunkelrot) löst sich aus der Starre. Romi steht bei Toni und „hört ihn ab“. Sie steht dann dicht hinter ihm, massiert seine Ohren – Toni massiert die Ohren des Hundes

Toni Wenn ein Problem auftaucht?

Romi: Jaaa!

Toni Wenn ein Problem auftaucht — zum Beispiel ein sexueller Drang oder Gier oder Wut — bemerke einfach dreimal, dass es da ist.

Wenn Wut da ist, sage innerlich dreimal, ‘Wut, Wut, Wut.’

Nimm sie einfach vollständig wahr, damit sie deiner Bewusstheit nicht entgeht, das ist alles.

Dann mache das weiter, was du gerade gemacht hast. Tue nichts mit der Wut, sondern bemerke sie einfach dreimal.

Das ist ungeheuer schön. In dem Moment, wo du Wut wahrnimmst, sie zur Kenntnis nimmst, ist sie vorbei.

Sie kann dich nicht packen, weil das nur geschehen kann, wenn du unbewusst bist. Dieses dreimalige Benennen macht dich innerlich so aufmerksam, dass du von der Wut getrennt bist.

Du kannst sie objektiv anschauen, weil sie dort und du hier bist.

Synchrone Handbewegungen

Romi weint, Toni reicht ihr ein Taschentuch. Beide verschwinden unter dem Tisch

Die Kreatur taucht wieder auf und tanzt.

MUSIK: „Because“

Because the world is round it turns me on

Because the world is round...aaaaaahhhhhh

Because the wind is high it blows my mind

Because the wind is high...aaaaaaaahhhh

Love is old, love is new

Love is all, love is you

Because the sky is blue, it makes me cry

Because the sky is blue...aaaaaaahhhh

Gegen Mitte des Songs: Kopf von Toni und Frau Mops

Verschwinden wieder. Kreatur verschwindet wieder. Änderung Atmosphäre

Saallicht

Kostüm: rotes Kleid

Romi: Liebe Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer!

Wir kommen nun zur Hauptveranstaltung des heutigen Abends. Wir werfen unsere schlechten Gedanken über Bord.

Musik, bitte!

Musik gehört jeweils zum Programm des Instituts für „Mentale Säuberung“

Ti amo aus einem Cassettenrecorder. Alle auf den Tisch bis auf Kreatur und Romi. Sie tanzen.

Gehen wieder ab.

Romi: Wut ist eine starke Kraftquelle. Das spürt jeder, den der Zorn überkommt.

Romi erklimmt den Tisch.

Während der Ansprache legt Romi einen Striptease hin – auf dem Tisch.

Im selben Moment könnte man alles kaputt schlagen oder einen tollkühnen Racheakt ausführen. Die in der Wut enthaltene Kraft ist nutzbar für Menschen, die wissen, wie sie damit umgehen.

Im Gegensatz dazu führt das ständige Unterdrücken von Zorn zu diversen psychosomatischen Krankheiten, zu denen unter anderem das Magengeschwür gehört und auch – scheinbar Speicheldrüsenentzündung. Ein Mensch, der seine Wut allerdings häufig ungebremst auslebt, wird mit seinem sozialen Umfeld und vielleicht bald auch mit dem Gesetz in heftigen Konflikt geraten.

Es gibt die These, dass aufschreiben hilft. Sie sind doch alle irgendwie wütend, oder? Dann helfen wir Ihnen. Schreiben Sie auf, was Ihnen nicht gefällt! In dieser Welt, in diesem Land, in ihrem Leben!

Lautes Schimpfen, Schreien, mit Fäusten auf Kissen und Sofa schlagen, baut kurzfristig Aggressionen ab. Gummibälle können gegen die Wand geschleudert werden. Laute Musik ist ebenfalls ein Kanal für den Wutabbau. Dabei ist allerdings darauf zu achten, dass nicht der Zorn der Nachbarn entfacht wird. Manche Menschen können ihre heftigen Gefühle am besten dadurch unter Kontrolle bringen, indem sie einen wütenden, auch mit Schimpfwörtern versehenen Brief schreiben. Der beschriebene Zettel könnte anschließend zerrissen, zerknüllt und in den Müll geworfen werden. Aber wir wollen, dass sie ihn zerknüllen und uns damit später bewerfen. Das befreit.

Also bitte! Schreiben Sie jetzt!

Ernst weiter

Es geht doch nicht nur um eine bessere Welt, meine Damen und Herren!

Es geht um eine gesunde, saubere Welt, egal, wie abgrundtief schlecht der Mensch ist, welche Sauereien wir uns überall gefallen lassen müssen, wo sich die Menschen die Schädel aufschlagen oder kriechendes Gift in die Kinder injizieren.

Es wird nicht nur besser, es wird gesünder werden.

Verzicht muss der Mensch auf sich nehmen, Einschränkungen, Maßregelungen, Einschnitte, Verbote, Abmahnungen, Gebühren, Scheiße.

Eines Tages wird man Eintritt bezahlen müssen in die saubere Welt ohne Autos, ohne Zigaretten, ohne Alkohol, ohne Scheiß Feinstaub. Und die Drecksbande, die dem nicht folgt, soll draußen bleiben. Wer nicht gesund lebt und alle Gebühren bezahlt, soll verrecken. Ach was, verrecken, dem wird geholfen, auf den richtigen Weg zu kommen.

Ihr werdet Kurse bekommen. Man wird Euch zu den Alten werfen, die dahin vegetieren und heimlich unter dem stinkenden Bett rauchen. Ihre letzte Zigarette wird man ihnen aus den Händen schlagen und stattdessen eine Banane oder einen Pfefferminzstrauch in sie hineinstopfen.

Kann ich ein Glas Wasser bekommen!

Toni kommt hervor und reicht ihr ein Glas Wasser. ~~Romi gießt sich das Wasser über die Brust.~~ Musik „Ti amo“ läuft, dazu sammelt sie ihre Sachen und zusammen und zieht sich wieder an.

Freeze

Toni Glauben Sie, Sie bekommen die Kugelschreiber zurück?

Romi Warum nicht?

Toni Leg ich mein Feuerzeug irgendwo hin, ist es weg, leg ich meinen Kugelschreiber irgendwo hin, ist er weg, leg ich meinen Taschenwärmer irgendwo ab, ist er weg.

Romi Taschenwärmer?

Toni Taschenwärmer!

Freeze

Romi weg

Gil und Frau Mops kommen wieder hoch. Sie sortieren sich.

Gil: Ich frier mir den Arsch ab. Hier wird man fixiert, festgeschnallt. Die Alten werden festgeschnallt, die Verrückten und auch die Kinder werden festgeschnallt. Damit da Ruhe ist im Karton! Da wird misshandelt, damit Ruhe ist im Karton.

Erderwärmung! Wenn ich das schon höre.

Frau Mops beruhigt ihn.

Frau Mops Wir sind doch im Keller gewesen. Wir haben gelacht. Wir sind ordentlich ausgeflippt.

Bellen – grunzen der anderen – wieder in Reihe

Romi kommt verändert zurück, nur Bluse und Perücke.

Romi Ich bin zum Beispiel furchtbar ungeduldig. Wenn ich versuche, mit der Hand etwas zu reparieren und es gelingt mir nicht, dann kriege ich spätestens beim dritten Misslingen einen furchtbaren Wutanfall. Hässlich. Ganz hässlich. Oder wenn die Leute auf der Rolltreppe einfach stehen bleiben, und man kommt nicht weiter. Normal müssten sie rechts stehen, die Arschlöcher."

In der Eifel bleiben die Leute sogar mit dem Auto plötzlich stehen, beidseitig, weil sich zwei erkannt haben und jetzt ein Schwätzchen halten. Und keiner regt sich auf, zumindest kein Eifler.

Letztens hab ich in Frankfurt zwei Leute auf der Rolltreppe zusammengeschissen... dank denen hab ich dann auch meinen Anschluss verpasst.

Erzählt es einem nach dem anderen. Sie melden sich.

Frau Mops Manchmal muss man vom Zug zur S-Bahn und hat nur wenig Zeit...da wäre es angebracht, dass die netten Leute einen vorbei lassen...Ich mache mich bemerkbar und schreie...

Gil nähert sich Frau Mops ein wenig von hinten

Romi heiß und fettig..

Frau Mops ...und dann gehen sie sehr schnell zur Seite.

Was auf jeden Fall gar nicht geht, ist das Von-hinten-Anfassen. Hat letztens mal einer gemacht. Könnt Ihr Euch nur ansatzweise vorstellen, was für einen WUTANFALL ich da bekam.

Romi Aber anschreien von hinten geht auch gar nicht.

Gil Anschreien ist okay

Frau Mops Du scheinst es ja "hart" zu mögen

Gil überlegt. Es scheint ihm zu gefallen, ein harter zu sein. Die anderen murmeln, Toni kommt näher.

Sie singen

Sofa Nr. 1

I am the heaven

I am the water

Ich bin der Dreck unter deinen Walzen

(Oh no, whip it on me, honey!)

Ich bin dein geheimer Schmutz

Und verlorenes Metallgeld

(Metallgeld)

Ich bin deine Ritze

Ich bin deine Ritze und Schlitze

I am the clouds

I am embroidered

Ich bin der Autor aller Felgen
Und Damast Paspeln
Ich bin der Chrome Dinette
Ich bin der Chrome Dinette
Ich bin Eier aller Arten

Ich bin alle Tage und Nächte
Ich bin alle Tage und Nächte

Ich bin hier (AIEE-AH!)
Und du bist mein Sofa
Ich bin hier (AIEE-AH!)
Und du bist mein Sofa
Ich bin hier (AIEE-AH!)
Und du bist mein Sofa

Freeze

Romi auf dem Schoß von Gil – intimes Gespräch

Frau Mops bei Toni, beobachtet ihm beim Basteln

Romi Das gehört irgendwie "zur Allgemeinbildung". Es wissen ja auch alle - hoffe ich zu mindestens -, dass man bei uns rechts fährt, "links" ist für den "Gegenverkehr"..... und genauso ist es auf der Treppe und auf der Rolltreppe können die, die es besonders eilig haben, links "überholen", aber niemanden angreifen, anschreien oder niederrennen..... einfach nur höflich ersuchen, ob sie vorbeigehen dürfen. Aber Höflichkeit ist leider nicht jedermanns Sache. Ich will doch zurechtkommen im Verkehr.

Ich hab's probiert und mich "reduziert": Bis 200 m - zu Fuß - bis 5 km - mit dem Rad - Innerstädtisch tagsüber bei schlechtem Wetter - Bus und Bahn. Bei Transport und schlechtem Wetter – Carsharing.

Ansonsten: Gottvertrauen!

Romi rutscht unter den Tisch. Frau Mops bei Toni – intim, aber böse

Sie tippt mit ihrem Finger an ein spitzes Teil des Bastelmodells.

Frau Mops Aua!

Toni: Ich hoffe, der Kackladen zerfällt endlich mit einem lauten Knall und siecht nicht weiter vor sich hin, dann kann man endlich das Paradies und die Hölle ausbeuten und zerstören.....

Frau Mops Du glaubst gar nicht, wie viele verkappte Bastler auf der Welt unterwegs sind;

Toni und Rumänen, Ungarn, Bulgaren, Tadschiken, Kosovaren, Mongolen...

Frau Mops Römer und Griechen....

Und diese Kreatur hier! Was ist das? Will man uns auf die Probe stellen – wie weit wir gehen würden in diesem Scheißworkshop? Was wir alles tun würden in unserer Aufregung?

Toni Das ist ein armes Schwein! Eine arme Sau! Sieht schon gar nicht mehr menschlich aus. Warum? Weil es sich selbst auffrisst, das Wesen!

Romi taucht wieder auf. Verändert. Andere Kopfbedeckung

Romi Ich wollte mich umbringen, um alles auf Null zu stellen und neu anzufangen. Ich war in einer ausweglosen Situation, deshalb wollte ich wiedergeboren werden. Ich bin einfach in die andere Richtung gefahren. Auf der A2. Aber ich war ferngesteuert. Ich habe einen Dämon in mir. Ich bin mehr als ich allein, wissen Sie, mein Herr!

Gil Ich hab hier lange genug versucht zu argumentieren, herausgekommen sind nur Vorwürfe, dass ich ein Schwätzer sei. Und das übliche "wir sind katholisch, wir haben die Wahrheit".

Ich bin nicht derjenige, der hier die "Substanzlosigkeit" reingebracht hat. Dabei würde ich lieber drüber diskutieren, was an der Bibel kein Märchen sein soll.

Man ignoriert ihn. Frau Mops nestelt an ihrem Smartphone herum.

Frau Mops: Was ist das denn? Was zur Hölle ist Quiz-Master und warum steht hier, ich hätte das gepostet?

Das war ich nicht!!!

Toni: Soll ich dem Beitrag folgen oder das als Spam melden?

Frau Mops: Ein Tweet einer verstorbenen Person. Der ist tot und twittert aus dem Jenseits!

Es gäbe ja bei FaceBook die Möglichkeit, die Personen zu entfreunden, um die Bilder nicht zu sehen. Das mache ich aber nicht. Finde es ok so. Wenn ich aber mal 85 bin und ganz viele meiner FB-Freunde nur noch als Avatarbildchen rumgeistern, tja, dann ist das vielleicht anders.

Romi taucht wieder auf – verändert, landet wieder auf dem Schoß von Gil, der einen Wutausbruch nach dem anderen unterdrückt Sie stöbert in seinem Ohr herum.

Romi: (zu Gil) Wegen erkältungsbedingter Ohrenschmerzen googelte ich gestern mal so im Netz herum, was man dagegen tun könnte.

Ein altes Hausmittel war mir da sehr recht: Zwiebelsaft mit warmem Olivenöl auf eine Kompresse und ab ins Ohr. Ich war skeptisch, sehr skeptisch. Aber was tut man nicht alles, wenn es schmerzt. Und was soll ich sagen? Das hat wirklich geholfen.

Nun bin ich überzeugt und möchte Euch den Tipp gerne weitergeben. Ich bin eh lieber für Kräuter und Hausmittel als für Chemie.

Hätte da noch einen Zwiebeltrick bei Warzen: Zwiebelstückchen mindestens einen Tag in Essig einlegen und so ein Stück dann mit einem Pflaster auf der Warze fixieren. Das ein paar Tage lang wiederholen und weg ist sie!

Frau Mops: Gibt es überhaupt noch Warzen? Früher gab es Warzen. Jeder hatte eine.

Gil Warzen sind verboten!

Frau Mops Ah! Ich bin hier in Shops gelandet! App, App, App, App....

Sie jubelt. Romi rennt zu Frau Mops .

Putzkult.de

Was willst Du putzen? Wo willst Du putzen?

Putzshop, Putzkultiges, Putztopps, Putztreff

Putzen macht Spaß. Hier gibt es den Fugenkratzer für die Terrasse. Genial!

Es ist weg! Weggewischt! Hast Du das weggewischt? Die Seite ist weg!

Toni Du kannst das Fenster wieder zurückwischen.

Ein Mann hat seine Frau erschossen, weil das Bad nicht richtig geputzt wurde.

Der ist verrückt geworden, hat seine Knarre geholt und bum! Bum! Bum!

macht eine Wischbewegung

Freeze

Toni stellt sich zur Kreatur und betrachtet sie mit starrem Blick.

Schnitt

Die Kreatur buckelt wie eine Katze.

Bellen.

Hundeheulen. Streicheln.

Danach legt sich die Kreatur mitten auf den Tisch - wie in der Pathologie.

Toni nimmt eine DNA-Probe von der Kreatur mittels Wattestick, die dann – rot gefärbt - als Lollis von den anderen (außer Gil) gelutscht werden. Kreatur winselt angenehm.

Freeze

„Jajaja“ oder nönönö-Chor

Frau Mops: Die wollen grausame Bilder auf Zigarettenpackungen drucken.

Chor Jajaja.

Stört mich nicht. Warum nicht Bilder von hungernden Kindern auf McDonald-Kartons, warum nicht gefoltete Tiere auf Kosmetika?

Chor Jajaja.

Warum nicht Unfallopfer auf Bier und Schnapsflaschen?

Chor Jajaja.

Warum nicht geldgierige Bankhunde auf Steuererklärungen?

Chor Jajaja.

Na, traut sich jemand, das zu posten?

Chor Nönönö.

Hat jemand den Mut, das zu posten?

Chor Nönönö.

Ich hab ihn!

Gil kommt hinzu

Gil: Was ist denn das

Chor Was ist denn das?

für eine Aufregung? Das ist doch keine Aufregung.

Chor keine Aufregung

Das ist Pipifax, Frau Mops!

Chor Pipifax

Wegen so was

Chor Wegen so was

 komm ich doch nicht her.

Chor kommt er doch nicht her

 Hier, sehen Sie meine Speicheldrüsensteine!

Chor seine Speicheldrüsensteine

 Das man hier nicht gewickelt wird, das ist ein Skandal!

Chor Das ist ein Skandal !

Romi: Ich will eine Talkshow!

Chor Sie will eine Talkshow

 Ich frage Sie (Publikum),

Chor Sie fragt Euch

 ob Sie mit einer Talkshow einverstanden wären?

Chor ob Ihr mit einer Talkshow einverstanden wäret.

 Werfen Sie mir Ihre Themen ins Gesicht!

Chor Themen ins Gesicht.

 Ja, los! Worüber sollen wir quatschen? Mit wem? Wie lange? Was ist mit Anne
 Will?

Wartet auf Reaktion. Nichts. Gil zur Kreatur

Gil Es gibt exakt zwei Fragen, die einen ständig begleiten:

 Erstens: Und was ist mit meinen Bedürfnissen?

 Zweitens: Warum gehen eigentlich alle davon aus, dass ich tolerant bin?

 Das lasse ich mir nicht gefallen. Ich lass mich nicht verarschen.

Er zieht ein Schriftstück hervor.

Hier ist das Schreiben. Lies! Man will mich fertig machen.

Freeze

Frau Mops Sie meinen also, Sie seien verarscht worden. Vielleicht regen Sie sich unnötig auf. Es war sicher anders gemeint.

Entfreunden Sie doch! Ja, los!

Er zögert. Sie gibt das offizielle Schreiben weiter an die anderen, die es prüfen, aber nicht erkennen. Währenddessen Gil zur Kreatur - intim:

Gil: Ich? Ich soll mich entfreunden? Ich? Ich? Ich?

Von wem denn ? Von meinem Nachbarn, diesem Hansi! Bei dem steht an der Tür: HANSI ! Wie kann man denn Hansi heißen? Wo der herkommt, da heißt man vielleicht Hansi. Von dem etwa? Da krieg ich die Krätze. Wenn ich schon Hansi höre, krieg ich die ...eh....Paselucken!

Ich hab's schon hier...und hier...und hier....! Entfreunden! Etwa von meinem Chef? Von meinem Landtagsabgeordneten? Was glaubt Ihr denn? Ich hab wochenlang an einer Herzrhythmus-Maschine gesessen. Und hier: alles ausgeburnt! Mein Chef !

Soll ich mich von meiner Mutter entfreunden?! Soll ich sie wieder ausgraben? Ich habe ein Loch in meinem Socken!

Magendarmgrippe, Gelenkschmerzen, Hoffnungslosigkeit, Endzeit- Stimmung, vermehrte Klogänge - alles nicht sehr appetitlich.

Klimawandel! 15- jährige heiratet 15 jährigen-Scheiße! Finanz-Schock-Scheiße! Kleinflugzeug stürzt ab-Scheiße! Überwachungskacke! Nazi-Scheiße!

Uganda, Birindi-Burundi-Scheiße!

Karatschi – habt ihr das gesehen – wie die Textilfabrik gebrannt hat – wie Zunder. Ist doch klar, wer dahinter steckt. Irgendeiner dieser armen Schweine hat die Bude angesteckt.

Hier verrecken meine Speicheldrüsen.

Nicht Kim Jong Ul will mich fertigmachen, sondern hier die....Dingens...die Statuten, die Ordnungsämter und Krankenämter!

Frau Mops hat das Schreiben identifiziert

Freeze Fratze

Frau Mops: Das ist ein Knöllchen!

Alle sind entsetzt und verschwinden unter den Tisch.

Gil hat Würgegefühle, schnappt nach Luft.

Gil: Ich bin so allein.

Bellen. Pause

Frau Mops kehrt zurück mit zerdeppelter Frisur. Solo Frau Mops. Alle weg

Frau Mops Trotz meiner Exzesse, meinem Appetit und meiner Liebe für das Leben bin ich ein freier Mensch. Ich hasse Menschen, Tiere und Pflanzen, aber Steine - Steine sind ok.

Sie gibt Gil ein Geschenk, ein Holzkästchen.

Gil zurück

Er packt es aus, ist gerührt. Darin in Watte: Ein Krebsknochen

Rührung

Toni: Wir sind nicht allein. Auf und in uns leben dauerhaft Myriaden von Bakterien, Amöben und Pilzen. Insgesamt hundert Billionen (*malt viele Nullen in die Luft*). Der Dickdarm ist der Ort mit der höchsten Bevölkerungsdichte der Welt. In einem Millimeter Darminhalt leben bis zu eine Billion Mikroorganismen.

Inzwischen ist die Kreatur auf „ihrem Stuhl“ gelandet, wo sie sich der Maske entledigt.

Toni (zur Kreatur): Das mit der Zahnpastatube habe ich nicht gewollt.

Das ist genetisch bedingt. Die Gene, die reinen Gene.

Frau Mops kommt dazu – sehr verständnisvoll

In unserer Familie wurde nichts wieder zugedreht, was einmal geöffnet wurde.

Frau Mops: Das wusste ich nicht.

Toni: Mein Opa, der Johannes, hat dem Ivan den Bauch aufgeschossen, dass da alles rauslief – die Därme und der Magensaft. Er hat ihn nicht wieder zugemacht, den Bauch vom Ivan.

Frau Mops: Das wusste ich nicht.

Sie küsst ihn

Toni: Der Onkel Dagobert hat eine Ente aufgerissen und alles hineingestopft, hat immer so gemacht....und alles offen gelassen...

Und Tick, Trick und Track haben dem Onkel eine Grube gegraben und nicht wieder zugemacht, haben ihn da so reingeschubst – zu den anderen – ohne zumachen.

Frau Mops und Toni jaulen vergnügt, wechseln zu Katzengeräuschen.

Gil beschäftigt sich immer noch mit seinem Knochen.

Romi: Wie lang geht das denn noch?

Hab da die ganze Zeit so was im Kopf...

Ich bin er - denn du bist er - denn du bist ich.

Und wir sind alle miteinander.

Der englische Prinz hat seine Frau erneut im Krankenhaus besucht! Großartig!
Großartig Großartig! Wunderbar! Wunderbar! Wunderbar! Mehr kann ich nun wirklich nicht mehr jubeln.

Alle sehen sie die Kreatur an und nähern sich, stehen um die herum.

Die Kreatur wird gewickelt.

(Text Brevik)

Toni sitzt wieder vor seinem Bastelflieger und brummelt

Gil ver mummt wie zu Beginn - Frau Mops mit einem toten Hund - Romi betet -

Die Kreatur tanzt den letzten Tanz (wie zu Beginn, aber in schwarzem Kleid)

Musik: Anthony and the Johnsons – Hope there's someone

ENDE